

Das Feuer

Partnerarbeit

MATERIAL:

- Leseblatt
- Arbeitsblatt

ARBEITEN:

- Beide Kinder lesen das Blatt für sich gründlich durch.
- Jedes Kind liest das Blatt einmal vor. Überlegt euch, wo ihr dies tun könnt, ohne die anderen Kinder zu stören.
- Fragt einander, was ihr nicht versteht. Wenn es beide Kinder nicht wissen, macht euch eine Notiz auf der Tafel und fragt die anderen Kinder im Kreis.
- Löst das Arbeitsblatt mit Bleistift. Beide Kinder überlegen!
- Nach dem Korrigieren dürft ihr mit Füllfeder überfahren und schön ausradieren.
- Zeichnet ins leere Feld auf dem Leseblatt ein passendes Bild.

KONTROLLE:

- Zeigt das Blatt, wenn es mit Bleistift ausgefüllt ist.
- Zeigt das Blatt erneut, wenn es mit Füllfeder überfahren ist und die Bildchen mit Farbstift angemalt sind.

HINWEIS:

Unten auf dem Arbeitsblatt findet ihr vier Kästchen. Dort hinein gehören Zeichnungen.

Und zwar Zeichnungen, auf denen man sieht, wozu die Menschen in der Altsteinzeit das Feuer benutzten.

Auf die Linien unter die Kästchen gehört eine kurze Beschreibung.

Zum Beispiel: "Tiere verscheuchen".

ZUSATZ:

- Wo braucht man heute das Feuer? Zum Teil ist es gut versteckt! Schreibt und zeichnet auf die Rückseite des Arbeitsblattes.

Leseblatt: Das Feuer

Forscher finden immer wieder Knochen und Gegenstände von frühen Menschen. Je älter diese Spuren sind, desto einfacher muss das Leben gewesen sein. Je älter sie sind, desto schwieriger ist es zu sagen, ob es sich um Menschen oder um Affen handelt, denn frühe Menschen sind frühen Affen sehr ähnlich.

Es gibt aber einige Unterschiede, die das Leben der Menschen von dem der Tiere unterscheiden. Ein wichtiger ist, dass die Menschen das Feuer zu ihren Zwecken nutzen können. Es veränderte das Leben der frühen Menschen sehr.

Während die meisten Tiere das Feuer fürchteten, lernten die Menschen in der Altsteinzeit, das Feuer zu zähmen, es zu erhalten und sogar selbst Feuer zu machen.

Wie es genau dazu kam, dass ein Altsteinzeitmensch zum ersten Mal das Feuer benutzte, weiss man nicht. Man stellt es sich etwa so vor:



Immer wieder wurden Bäume vom Blitz getroffen und begannen zu brennen. Ein Altsteinzeitmensch näherte sich dem brennenden Baum, vielleicht aus Neugierde, oder weil er kalt hatte, vielleicht weil es dunkel war und der Baum leuchtete. Er oder sie nahm vorsichtig einen brennenden Ast mit und brachte ihn nach Hause.

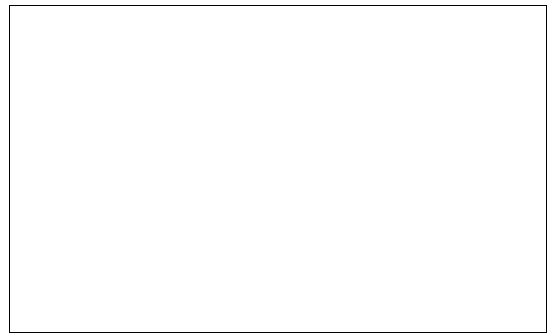
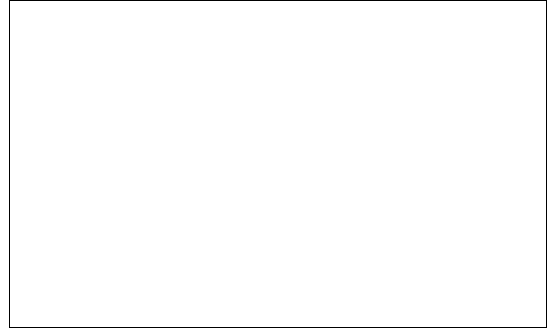
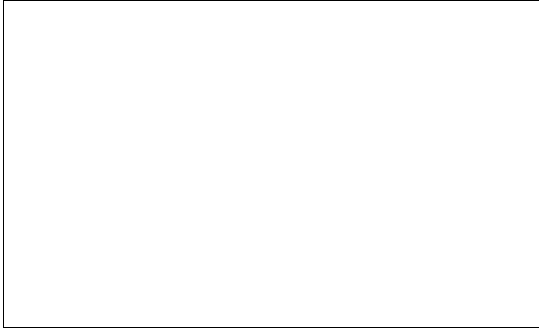
Wahrscheinlich geschah dies einige Male, bis jemand auf die Idee kam, mit dem brennenden Ast weitere Äste anzuzünden.

Mit der Zeit lernten die Menschen, das Feuer lange „am Leben“ zu halten. Sie merkten, wie man damit umgehen musste, damit es nicht die Hütte anzündete. Und sie konnten es sogar mitnehmen, wenn sie weiterzogen.

Das Feuer war für die Menschen sehr nützlich: Es wärmte in kalten Nächten. Man konnte einen brennenden Ast als Fackel benutzen, wenn man weit in eine Höhle eindrang. Man konnte ein Stück Fleisch darüber anbraten, dass es besser schmeckte oder eine Suppe kochen. (Wie die Altsteinzeitmenschen dies taten, lernst du im Posten 5.) Man konnte damit gefährliche Tiere vertreiben oder auf der Jagd Tiere in eine bestimmte Richtung treiben, wenn mehrere Jäger ein brennendes Astbündel hielten und eine lange Reihe bildeten.

So gab ihnen das Feuer viele Möglichkeiten, ihr Leben angenehmer zu gestalten. Auch die Verbreitung der Menschen in Länder, in denen es im Winter kalt ist, wäre ohne das Feuer kaum denkbar gewesen.

Das Feuer



In der Altsteinzeit lernten die _____ das
_____ zu handhaben. Das unterscheidet
sie von den _____.

Das Feuer _____ ein ganz neues
_____. Es gehört zu den _____ und
_____ Entdeckungen der Menschheit.

ersten ermöglichte Menschen Leben Tieren Feuer wichtigsten